

30.01.2010 12:13 Uhr Lokales Frankfurt Höchst

## Sie singen Geschichten, die das Leben schreibt

**«Höchst spannend – Unser Leben» heißt ein Kooperationsprojekt von Fachhochschule sowie Höchster Jugend- und Kulturzentrum.**

Höchst. Christian Weber (14) fühlt sich sichtlich wohl im Rampenlicht. Der Rapper umgreift das Mikrofon mit festem Griff. Mit seiner freien Hand treibt er das Publikum an, Stimmung zu machen. Die Gäste lassen sich nicht zweimal bitten: Sie klatschen und pfeifen begeistert zu den spanischen Texten.



70 Jugendliche haben sich bei der Medienprojektwoche «Höchst spannend – Unser Leben», einer Kooperation der Fachhochschule Frankfurt (FH) und des Jugend- und Kulturzentrums (Jukuz) engagiert. Die Schüler der Hostato- und der Kasinoschule kamen eine Woche lang im Jukuz zusammen. Sie schmiedeten Beats, schrieben Texte und drehten Spiel- und Trickfilme.

### Filme gedreht

Betreut wurden sie von 20 Studenten der FH. Um die Studenten wiederum kümmerte sich Bernhard Kayser, Professor für Soziale Arbeit. «Das ist kein Freizeitangebot, sondern ein Bildungs- und Ausbildungsprojekt», erklärt er. Die Schüler lernten den Umgang mit Kamera und Schnittprogrammen, für die Studenten war es das letzte Praktikum vor ihrer Abschlussarbeit.

### Teamgeist gefragt

Um Schüler und Studenten zu vernetzen, kontaktierte Kayser den Leiter des Jukuz, Hans-Georg Ulmer. Schon öfter haben beiden gemeinsame Sache gemacht. Die Projektwoche vermittele den Schülern Schlüsselkompetenzen, wie Kayser erklärt: «Die Jugendlichen lernen nicht nur etwas über den Umgang mit Medien, sondern auch über Teamgeist und Akzeptanz.»

### Riesig Spaß gemacht

Die neun Hostatoschüler der Musikgruppe bestätigten diese Einschätzungen. «Und außerdem hat es riesig Spaß gemacht. Das Projekt hätte ruhig noch länger dauern können», fügt Christian aus Nied an. Zwar wollte er eigentlich R & B singen, doch mit seinem Sprechgesang zeigte er sich letztlich auch zufrieden.

Alessandro Freni (15) hat schon früher Raptexte geschrieben, ein Aufnahmerraum fehlte ihm aber bisher. «Vielleicht gibt es ja die Möglichkeit, das Equipment der FH weiter zu benutzen», hofft er.

«Das Leben» heißt das Lied, das die Schüler aufgenommen haben. «Weil wir Geschichten erzählen, die das Leben eben so schreibt», erklärt Komal Bhatti (17). Enise Isikli (17) rappt über ihre Mutter, die sie fast verloren hätte, Christian über die Liebe.

Die Betreuer der Musik AG, Stefan Winter (28), Andi Kurz (28) und Pascal Pfeiffer (28), lobten ihre Rapformation, die «Crazy Beats». «Da gab's kein Zetern und kein Meckern. Die waren derart motiviert, besser hätten wir uns das nicht wünschen können», erzählt Winter. Als Belohnung wollen die Studenten ein Video bei Youtube hochladen. «Wir haben die Entstehung des Liedes gefilmt und wollen daraus einen Film schustern, der mit dem Song unterlegt ist.» ges ges